

Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 44

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=vZ7GnHbAtFg>

Übersetzung einer Predigt von John MacArthur:

Dein bestes Leben: jetzt oder später? - Teil 4

Worin besteht unser Erbe?

Seine Quelle ist Gott, Sein Motiv ist die Barmherzigkeit und das Mittel, es zu erlangen, ist die geistige Wiedergeburt. Das Wesen dieses Erbes wird uns beschrieben in:

1.Petrus Kapitel 1, Vers 4

zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt ist für euch

Es muss von einer anderen Welt sein, denn alles, in dieser Welt ist vergänglich, befleckt und welkt dahin. Wirklich ALLES im erschaffenen Universum ist durch die Sünde dem Verfall ausgesetzt. Von daher ist es vergänglich, befleckt, verwelkt und schwindet dahin.

Aber wir haben es hier mit einem Erbe zu tun, das, wie der HERR selbst, der es uns schenkt, unwandelbar ist. Es wird nicht vergehen und kann nicht verdorben werden. Man könnte es mit einer militärischen Armee vergleichen, die allen Angriffen des eindringenden Feindes trotzt und die für ihn unbezwingbar ist.

Denken wir in diesem Zusammenhang auch an Israel. Israel hat ein Erbe, das Land Kanaan. Das auserwählte Volk Gottes nahm das irdische Erbe in Besitz, aber Kanaan wurde häufig von angreifenden feindlichen Truppen verwüstet. Wenn ich richtig gezählt habe, wurde allein Jerusalem 17 Mal von Feinden dem Erdboden gleichgemacht.

Doch unser himmlisches Erbe kann von keinem Feind geplündert werden. Es ist unzerstörbar und immun gegen Angriffe aller Art. Es ist auch unbefleckt und kann nicht beschädigt werden. Es ist unvergänglich und wird niemals schwinden. Dies sagt etwas über seine Beständigkeit aus, denn es ist dauerhaft. Es verliert niemals seine übernatürliche Herrlichkeit. Es ist nicht so wie „alles Fleisch“:

1.Petrus Kapitel 1, Vers 24

Denn »alles Fleisch ist wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume; das Gras verdorrt und seine Blume fällt ab.

Unser himmlisches Erbe verdorrt niemals, wird niemals einen Defekt aufweisen, ist unverderblich und wird nie geplündert werden können. Alles, was wir dann im Himmel haben, ist für immer und ewig unveränderlich, so wie der HERR unveränderlich ist.

Wenn wir darüber nachdenken, ist das sehr verwunderlich. Ihr wisst ja, dass wenn wir so durchs Leben gehen, dass wir Gott nicht immer treu sind, richtig? Wir sind dem HERRN gegenüber nicht immer so loyal, wie wir es sein sollten. Dennoch wirkt Seine Gnade und Barmherzigkeit, und es erwartet uns im Himmel ein unveränderliches, herrliches ewiges Leben.

Die Sicherheit des Erbes

Petrus hat noch eine weitere Wahrheit, was unser Erbe angeht. Die Quelle ist Gott, der Gott und Vater von unserem HERRN Jesus Christus. Sein Motiv ist Barmherzigkeit. Das Mittel, um es zu erlangen, ist die geistige Wiedergeburt. Sein Wesen ist die Beständigkeit. Und das führt uns nun zu der Sicherheit unseres Erbes.

Nun sagst Du: „Moment mal. Es mag ja sein, dass das Erbe nicht beeinträchtigt und beschädigt werden kann. Es kann sein, dass es nicht verdorrt. Aber kann es uns weggenommen und jemand anders gegeben werden?“ Es gibt Christen, die das glauben. Kann es uns weggenommen werden? Können wir es verlieren? Können wir enterbt werden? Dazu haben wir ja hier auf der Erde eine Analogie, denn es gibt Kinder, die ihre Eltern derart enttäuscht haben, dass diese sie enterben. Kann Gott uns auch enterben?

1. Petrus Kapitel 1, Verse 4-5

4 zu einem unvergänglichen, unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt ist für euch, 5 die ihr in der Kraft Gottes durch den Glauben für die Errettung (oder: das Heil = die Seligkeit) bewahrt werdet, die (schon jetzt) bereitsteht, um in der letzten Zeit geoffenbart zu werden.

Das Erbe ist für uns und für niemand Anderen im Himmel reserviert. Lob, Preis und Ehre sei Gott, dass Er dieses unveränderliche Erbe, trotz unserer Schwachheit und während unseres Lebenskampfes dort im Himmel für uns bewahrt hat. Es befindet sich sicher in der heiligen Gegenwart Gottes und ist von daher keinem Angriff oder irgendeiner Plünderung ausgesetzt.

Davon spricht Jesus Christus in:

Matthäus Kapitel 6, Verse 19-20

„Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motten und Rost (oder: Wurmfraß) sie vernichten und wo Diebe einbrechen und stehlen! 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost (oder: Wurmfraß) sie vernichten und wo keine Diebe einbrechen und stehlen!“

Der Himmel wird niemals von irgendwelchen Feinden eingenommen werden, und somit werden seine Schätze auch nicht geplündert.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 27

Und niemals wird etwas Unreines in sie (die heilige Stadt, das himmlische Jerusalem) hineinkommen und niemand, der Gräuel (oder: Götzendienst) und Lüge übt, sondern nur die, welche im Lebensbuche des Lammes verzeichnet stehen.

Dein Erbe ist im Himmel also sicher und kann nicht geplündert, verwüstet, befleckt, zerstört und gestohlen und auch keinem Anderen gegeben werden.

Und weshalb nicht? Weil es für uns reserviert ist, die wir aufgrund unseres Glaubens in der Kraft Gottes geschützt werden. Das ist eine unfassbare Aussage! Wir werden geschützt, was hier im militärischen Sinn gemeint ist und zwar von Gott selbst.

Römer Kapitel 8, Verse 31-39

31 Was folgt nun hieraus? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? 32 ER, der Seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern Ihn für uns alle (in den Tod) dahingegeben hat: Wie sollte Er uns mit Ihm nicht auch alles (andere) schenken? 33 Wer will (oder: sollte) Anklage gegen die Auserwählten Gottes erheben? Gott ist es ja, der sie rechtfertigt. 34 Wer will (oder: sollte) sie verurteilen? Etwa Christus Jesus, Der doch (für uns) gestorben ist, ja, mehr noch, Der auferweckt worden ist, Der zur Rechten Gottes sitzt und auch für uns eintritt? 35 Wer will (oder: sollte) uns von der Liebe Christi scheiden? Etwa Trübsal oder Bedrängnis, Verfolgung oder Hunger oder Mangel an Kleidung, Gefahr oder Henkerbeil? 36 Wie geschrieben steht (Ps 44,23): »Um Deinetwillen werden wir den ganzen Tag gemordet; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.« 37 Nein, in dem allem (= in allen diesen Nöten) siegen wir weitaus (oder: überlegen) durch Den, Der uns geliebt hat. 38 Denn ich bin dessen gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten (= Geisterfürsten), weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Mächte, 39 weder Höhe noch Tiefe (d.h. Himmel noch Unterwelt) noch sonst irgendetwas anderes Geschaffenes imstande sein wird, uns von der Liebe Gottes zu scheiden, die da ist in Christus Jesus, unserem HERRN.

Philipper Kapitel 1, Vers 6

Ich hege eben deshalb auch die feste Zuversicht, dass Der, welcher ein gutes Werk in euch (oder: bei euch, unter euch) angefangen hat, es auch bis zum Tage Jesu Christi vollenden wird.

Judas Kapitel 1, Vers 24

DEM aber, Der euch vor allem Straucheln (oder: Wanken) zu bewahren und euch unsträflich mit Frohlocken vor das Angesicht Seiner Herrlichkeit hinzustellen vermag.

Wie macht Gott das? Was passiert, wenn wir abfallen und aufhören zu glauben? Das wird nicht passieren, weil wir durch die Kraft Gottes infolge DES GLAUBENS geschützt werden. Gott bewahrt, beschützt, sichert und erhält uns NICHT abseits vom Glauben, das heißt, ob wir nun glauben oder nicht, sondern Er bewahrt uns **DURCH DEN GLAUBEN, den Er uns gab**, als wir erlöst und errettet wurden.

Epheser Kapitel 2, Verse 4-5

4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden!

Deine Errettung hast Du also nicht selbst bewirkt, sondern sie ist durch die Gnade, die aufgrund des Glaubens, den Er uns bei unserer Errettung geschenkt hat, erfolgt. Somit wird Dein Glaube andauern, weil DER GLAUBE, den Gott Dir gab und der Dich errettet und erlöst hat, ein beständiger Glaube ist. Der wahrhaftige Glaube ist durch Unüberwindbarkeit gekennzeichnet. Und er ist es, der die Erlösung und Errettung ausmacht, Leute. Er ist auch das Fundament für alles, was im nächsten Leben kommen wird und was für uns gesichert ist.

Ihr werdet Euch jetzt fragen: „Warum spricht er ausgerechnet am Auferstehungssonntag darüber?“ Ganz einfach, weil dieses Erbe, diese vollkommene, herrliche, ewige Erlösung, weil diese lebendige Hoffnung im Himmel durch die Kraft Gottes geschützt wird.

1. Petrus Kapitel 1, Vers 3

Gelobt sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus, Der nach Seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen (oder: lebensvollen) Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

Schaut Euch das Ende dieses Verses an: „**Durch die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten**“. Ohne Seine Auferstehung von den Toten würde es nicht geben:

- Das Erbe
- Die ewige Hoffnung
- Die Erlösung

Aber das alles wird in der letzten Zeit offenbart werden. Dieses erstaunliche, historische Ereignis der Auferstehung von Jesus Christus von den Toten hat uns den Himmel und das Schatzhaus der ewigen Herrlichkeit eröffnet.

Wenn man die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten leugnet, wird das Christentum zu einer törichten, unsinnigen, lächerlichen Sache, weil es Versprechungen macht, die es nicht halten kann. Aber Jesus Christus IST von den Toten auferstanden.

Johannes Kapitel 14, Vers 19

„Nur noch eine kurze Zeit, dann sieht Mich die Welt nicht mehr; ihr aber seht Mich, dass ICH lebe, und ihr sollt auch leben!“

Die Auferstehung des HERRN Jesus Christus von den Toten hat für uns Gläubige den Himmel geöffnet. Mindestens ein Dutzend Mal heißt es im Neuen Testament, dass der himmlische Vater Jesus Christus von den Toten auferweckt hat. Doch wir wissen auch, dass es dem himmlischen Vater gefallen hat, Jesus Christus zu schlagen:

Jesaja Kapitel 53, Vers 10

Doch dem HERRN hatte es gefallen, Ihn mit Krankheit (oder: Leiden) zu zerschlagen; wenn Er Sein Leben als Sühne (oder: Schuldopfer) einsetzen wird, soll Er Samen sehen und lange Tage leben und der Wille (= Heilsplan) des HERRN durch Ihn gedeihen (= zur Fortführung oder: Ausführung gelangen).

Der himmlische Vater tötete Seinen Sohn Jesus Christus, weil Dieser das von Ihm auserwählte Lamm war, stellvertretend für die gläubigen Sünder. Der himmlische Vater machte Seinen geliebten Sohn zum Opfer für unsere Sünden. Und dann erweckte Er Ihn von den Toten, um aufzuzeigen, dass das Opfer Seines Sohnes dazu ausgereicht hat. Und da öffnete sich der Himmel für Jesus Christus, Er fuhr wieder auf und öffnete ihn dadurch für alle, die Sein Sühneopfer annehmen. Deshalb ist die Auferstehung von Jesus Christus von den Toten so wichtig. Sie ist der Eckstein des christlichen Glaubens. Wir, Seine Jünger, haben ewiges Leben, weil Er den Tod für sich und für uns besiegt hat.

Unser bestes Leben kommt noch mit Ihm in Herrlichkeit. Und ich hoffe, dass es auch Dein bestes Leben sein wird.

HERR, wir danken Dir, dass Du uns wieder in anderer Weise durch eine andere Bibelpassage die Größe der Auferstehung und deren Herrlichkeit aufgezeigt hast. Wir danken Dir für das Leben, das wir in Jesus Christus haben dürfen. Wir danken Dir für dieses ewige Leben in Deiner Gegenwart. Wir freuen uns darauf mit dankbaren Herzen, fühlen uns aber auch demütig, weil wir dessen unwürdig sind. Wir danken Dir für Deine Vergebung. Wir danken Dir für Deine Barmherzigkeit. Lieber himmlischer Vater, öffne den Himmel weit für einige Seelen, welche diese lebendige Hoffnung erst jetzt erfahren. Das beten wir im Namen von Jesus Christus – Amen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*